



ROTARY CLUB WEILHEIM

Distrikt 1840 Club 11630

Wolf-Ekkehard Klix, Sekretär
Länderausschuss Deutschland - Frankreich



Wolf-Ekkehard Klix • Am Schafbichl 4 • D 82398 Polling

Wolf-Ekkehard Klix
Am Schafbichl 4
D 82398 Polling

Tel: +49 0881 930 00
Fax: +49 0881 93 00 90
E-mail: wolf-ekkehard.klix@rotary1840.org

L

┌

08/00226 01/ge
Sekretärin: A. Klix
email: weklix@klix.de

03.06.2009

65. Treffen des Länderausschusses Frankreich-Deutschland 15. bis 17. Mai 2009-06-03

Zu diesem Treffen des Länderausschusses konnten wesentlich mehr Freunde aus Deutschland begrüßt werden, als Freunde der Gastgeber.

Für die hervorragende Organisation war Freund Jacques Montabert mit seiner Frau Christel verantwortlich. Neben der Freude, am Begrüßungsabend die Freunde mit ihren Ehefrauen wieder zu treffen, stand im Mittelpunkt das Arbeitstreffen der beiden Sektionen am Samstag früh und die gemeinsame Arbeitssitzung am Samstag Nachmittag im Mittelpunkt.

Alle deutsche Distrikte sind im Länderausschuss vertreten, was Präsident Platz in der Sitzung mit Genugtuung feststellen konnte. Das aber ist die Basis dafür, dass die Arbeit des Länderausschusses in die Clubs getragen werden kann. Das ist die Voraussetzung dafür, dass die Arbeit der Länderausschüsse Früchte trägt. Neben der immer wieder unbefriedigenden Situation im Jugendaustausch, bei der der Länderausschuss vor allen Dingen in Frankreich an Grenzen stößt, wurde erfolgreich der Austausch berufstätiger junger Menschen angestoßen – von Distrikt zu Distrikt nach dem Vorbild des GSE.

Ebenso erfolgreich verläuft die Betreuung der Studenten, die ein Doppelstudium in Deutschland und Frankreich auf sich nehmen und mit einem Diplom, das in beiden Ländern volle Gültigkeit hat. Zu dem Studium gehört eine intensivere Kenntnis der Gesellschaften der beiden Länder und da helfen die Freunde in Clubs an den jeweiligen Studienplätzen. Nicht zuletzt wird jede Möglichkeit gefördert, die Sprache des anderen Landes zu lernen – wobei da bei dem wichtigsten Wirtschaftspartner Deutschlands von erheblicher Bedeutung ist, zumal im Pariser Becken Tausende von Arbeitsplätzen unbesetzt sind, weil es der Mehrsprachigkeit fehlt.

Ein Höhepunkt war dann das festliche Abendessen in Gegenwart des Deutschen Generalkonsuls.

Auch die nähere Bekanntschaft mit Lyon hat erstaunliches offenbart – Lyon ist alles andere als nur die Industrie- und Durchgangsstadt am Zusammenfluss von Rhone und Saone. Das ist nicht nur bei dem herrlichen Blick über die Stadt von der Basilika Notre Dame de Fourvière klargeworden, sondern auch bei der Führung durch die Altstadt mit den vielen, inzwischen zu besichtigenden Traboules.

Auf Wiedersehen in Mainz im März 2010.